

Basiswissen Europarecht

2017

Bearbeitet von
Christian Sommer

1. Auflage 2017. Buch. VIII, 134 S. Kartoniert

ISBN 978 3 86752 555 8

Format (B x L): 16,5 x 23,0 cm

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Europarecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Basiswissen Europarecht

2017

Christian Sommer
Rechtsanwalt und Repetitor

**ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0**

AS-Online: www.alpmann-schmidt.de
 **beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Sommer, Christian

Basiswissen

Europarecht

1. Auflage 2017

ISBN: 978-3-86752-555-8

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

1. Teil: Einführung in das Europarecht	1
1. Abschnitt: Was ist „Europarecht“?	1
2. Abschnitt: Entstehungsgeschichte der EU	2
A. Gründung und Entwicklung	2
I. Von der EGKS zur Europäischen Union	2
II. Verfassungsvertrag und Vertrag von Lissabon	3
B. Beitrete zur EU	3
3. Abschnitt: Grundlegendes über die Verträge	4
A. Trennung von EUV und AEUV	4
B. Zitierweise	4
■ Check: Einführung in das Europarecht	5
2. Teil: Die EU, ihre Mitgliedstaaten und ihre Bürger	6
1. Abschnitt: Rechtsnatur und Stellung der EU	6
A. Rechtsnatur der EU	6
I. Bestimmungen der EU-Verträge	6
II. Die EU ist kein Staat	6
1. Staatsgebiet	7
2. Staatsvolk	7
3. Staatsgewalt	8
III. Sonstige völker- und staatsrechtliche Kooperationsmodelle	8
IV. Die EU als Staatenverbund	9
B. Rechtsnatur des Unionsrechts	9
C. Die EU und das Völkerrecht	9
I. Vorschriften für den Vertragsabschluss	10
II. Wirkung und Rang des völkerrechtlichen Vertrags	10
2. Abschnitt: Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht	11
A. Anwendungsvorrang des Unionsrechts	11
I. Ausgangspunkt im Grundgesetz	11
II. Folgen der Übertragung von Hoheitsrechten	11
B. Einschränkung des Anwendungsvorrangs	12
I. Entstehung und Ende der Solange-Formel	13
II. Durchbrechung des Anwendungsvorrangs	14
1. ultra-vires-Kontrolle	14
2. Identitätskontrolle	15
■ Check: Rechtsnatur der EU, Verhältnis der Rechtsordnungen	16

3. Abschnitt: Beitritt zur und Austritt aus der EU	17
A. Beitritt	17
I. Beitrittsvoraussetzungen	17
II. Beitriffsverfahren	18
III. Wirkungen des Beitritts	18
B. Austritt	18
I. Austrittsvoraussetzungen	19
II. Austrittsverfahren	19
III. Austrittsfolgen	20
4. Abschnitt: Die Unionsbürgerschaft	21
A. Bedeutung und Ziel	21
B. Freizügigkeit	22
I. Anwendbarkeit	22
1. Subsidiarität der allgemeinen Freizügigkeit	22
2. Subsidiarität gegenüber Sekundärrecht	23
II. Schutzbereich	23
1. Sachlicher Schutzbereich	23
2. Persönlicher Schutzbereich	24
III. Beschränkung	24
IV. Rechtfertigung	24
1. Einschränkungsmöglichkeit	24
2. Grenzen der Rechtfertigung	25
C. Diskriminierungsverbot	25
I. Anwendbarkeit	25
II. Schutzbereich	26
1. Sachlicher Schutzbereich	26
2. Persönlicher Schutzbereich	26
III. Diskriminierung	26
IV. Rechtfertigung	27
1. Objektive Erwägungen des Allgemeinwohls	27
2. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	27
D. Weitere Unionsbürgerrechte	27
■ Check: Beitritt und Austritt; Unionsbürgerrechte	28
3. Teil: Organisationsrecht	29
1. Abschnitt: Grundlagen	29
A. Numerus clausus der Organe und Systematik	29
B. Bindung an die Grundprinzipien	30
C. Keine explizite Gewaltenteilung	30

2. Abschnitt: Das Europäische Parlament	31
A. Sitz	31
B. Zusammensetzung und Wahlen	32
I. Sitzverteilung und Legislaturperiode	32
II. Wahlen zum Europäischen Parlament	33
1. Wahlrechtsgrundsätze	33
2. Wahlberechtigte	33
3. Wahlsystem	34
III. Demokratiedefizit	34
C. Aufgaben	35
D. Beschlussfassung	35
3. Abschnitt: Der Europäische Rat	36
A. Weitere Bezeichnung und Verwechslungsgefahr	36
B. Zusammensetzung	36
C. Aufgaben	37
D. Beschlussfassung	38
E. Präsident des Europäischen Rates	38
4. Abschnitt: Der Rat	39
A. Zusammensetzung und Stellung der Mitglieder	39
I. Zusammensetzung als „Ministerrat“	39
II. Stellung der Regierungsvertreter im Rat	40
III. Ratspräidentschaft	40
B. Aufgaben	41
C. Beschlussfassung	41
I. Qualifizierte Mehrheit	42
II. Einfache Stimmenmehrheit	42
III. Einstimmigkeit	42
5. Abschnitt: Die Kommission	43
A. Zusammensetzung	43
I. Anzahl der Kommissare	43
II. Wahl und Ernennung der Kommissare	44
1. Präsident	44
2. Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik	44
3. Sonstige Kommissare	45
III. Status der Kommissare	46
IV. Amtszeit der Kommission	47
1. Dauer und Wiederwahlmöglichkeit	47
2. Vorzeitiges Ende der Amtszeit	47

a) Vorzeitiges Ausscheiden von Kommissaren	47
b) Vorzeitiges Ende der Kommission	48
B. Aufgaben	49
I. Präsident	49
1. Leitlinien der Kommissionsarbeit	49
2. Interne Organisation	49
3. Bestimmung der Vizepräsidenten	49
4. Abberufungsrecht	50
II. Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik	50
III. Kommission	51
1. Exekutivfunktion	51
2. Initiativfunktion	52
3. Wächterfunktion	52
4. Sonstige Aufgaben	52
C. Beschlussfassung	53
6. Abschnitt: Europäische Zentralbank (EZB)	54
A. Besonderheiten in der Konstruktion	54
B. Zusammensetzung	54
I. Direktorium	54
II. Rat der Europäischen Zentralbank	55
C. Aufgaben	55
7. Abschnitt: Rechnungshof	56
8. Abschnitt: Sonstige Einrichtungen	57
A. Wirtschafts- und Sozialausschuss	57
B. Ausschuss der Regionen	57
■ Check: Organisationsrecht	58
4. Teil: Materielles Unionsrecht	59
1. Abschnitt: Rechtsquellen des Unionsrechts	59
A. Primäres Unionsrecht	59
I. Bestandteile	59
II. Rangfolge	60
III. Geltung und Anwendbarkeit des Primärrechts	60
1. Unmittelbare Geltung	60
2. Unmittelbare Anwendbarkeit	60
B. Sekundäres Unionsrecht	61
I. Bestandteile	61
II. Rangfolge	61
III. Einzelheiten zu europäischen Richtlinien	61

1. Umsetzung von Richtlinien	62
a) Art und Weise der Umsetzung	62
b) Inhaltliche Umsetzung.....	63
c) Umsetzungsfrist	63
2. Unterbliebene Umsetzung und ihre Folgen	64
a) Vertragsverletzungsverfahren	64
b) Unmittelbare Wirkung der Richtlinie	65
c) Unionsrechtlicher Staatshaftungsanspruch	67
IV. Einzelheiten zu europäischen Verordnungen	68
V. Einzelheiten zum Beschluss	68
VI. Empfehlungen und Stellungnahmen	68
■ Check: Rechtsquellen des Unionsrechts	69
2. Abschnitt: Rechtsetzungsverfahren	70
A. Die Verbandskompetenz der EU	70
I. Geschriebene Unionskompetenzen	70
II. Ungeschriebene Unionskompetenzen	72
B. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren	73
I. Initiativrecht	73
II. Verfahrensablauf	73
1. Stellungnahmen	74
2. Zuleitung und Lesungen	74
C. Besondere Gesetzgebungsverfahren	75
D. Abschlussverfahren und Inkrafttreten	75
3. Abschnitt: Vollzug des Unionsrechts	76
A. Indirekter Vollzug	76
I. Unmittelbar indirekter Vollzug	76
II. Mittelbar indirekter Vollzug	77
B. Direkter Vollzug	77
■ Check: Rechtsetzungsverfahren, Vollzug des Unionsrechts	78
4. Abschnitt: Grundfreiheiten	79
A. Bedeutung der Grundfreiheiten	79
B. Einheitliches Prüfungsschema	80
I. Schutzbereich	80
II. Eingriff	81
1. Mitgliedstaatliches Verhalten	81
2. Spezielle Eingriffsbegiffe	82
3. Diskriminierungsverbot	82
4. Beschränkungsverbot	83
III. Rechtfertigung	83
1. Geschriebene Rechtfertigungsgründe	83

2. Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe	84
3. Einschränkungen des Mitgliedstaates („Schranken-Schranken“)	84
C. Warenverkehrsfreiheit	85
I. Schutzbereich	85
1. Sachlicher Schutzbereich	85
2. Persönlicher Schutzbereich	86
II. Eingriff	86
1. Mengenmäßige Einfuhrbeschränkung	86
2. Maßnahmen gleicher Wirkung	87
3. Verbot von Ausfuhrbeschränkungen	87
III. Rechtfertigung	88
1. Geschriebener Rechtfertigungsgrund	88
a) Gründe des Allgemeininteresses	88
b) Schranken-Schranken	89
2. Cassis-Formel	89
a) Unterschiedslos geltende Maßnahme	90
b) Zwingende Erfordernisse	90
c) Schranken-Schranken	90
■ Check: Einführung in die Grundfreiheiten, Warenverkehrs- pflicht	91
D. Arbeitnehmerfreizügigkeit	92
I. Schutzbereich	92
1. Persönlicher Schutzbereich	92
2. Sachlicher Schutzbereich	93
3. Grenzüberschreitender Bezug	93
4. Keine Bereichsausnahme	94
II. Eingriff	94
1. Diskriminierung	95
2. Sonstige Beschränkung	95
3. Unmittelbare Drittwirkung	96
III. Rechtfertigung	96
1. Geschriebener Rechtfertigungsgrund	96
2. Ungeschriebener Rechtfertigungsgrund	97
■ Check: Arbeitnehmerfreizügigkeit	98
E. Niederlassungsfreiheit	99
I. Schutzbereich	99
1. Sachlicher Schutzbereich	99
a) Begriff der Niederlassung	99
b) Geschützte Freiheiten	100
c) Grenzüberschreitender Bezug	100
2. Persönlicher Schutzbereich	101
a) Natürliche Personen	101

b) Gesellschaften	101
3. Keine Bereichsausnahme	101
II. Eingriff	102
1. Diskriminierung oder Beschränkung	102
2. Unmittelbare Drittwirkung	102
III. Rechtfertigung	103
1. Geschriebener Rechtfertigungsgrund	103
2. Ungeschriebener Rechtfertigungsgrund	103
■ Check: Niederlassungsfreiheit	104
F. Dienstleistungsfreiheit	105
I. Schutzbereich	105
1. Sachlicher Schutzbereich	105
a) Dienstleistung	105
b) Grenzüberschreitender Bezug	106
2. Persönlicher Schutzbereich	107
3. Keine Bereichsausnahme	107
II. Eingriff	107
III. Rechtfertigung	108
G. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	108
I. Kapitalverkehrsfreiheit	108
II. Zahlungsverkehrsfreiheit	108
■ Check: Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehrs-freiheit	109
5. Abschnitt: EU-Grundrechte	110
A. Entstehungsgeschichte	110
B. Struktur der EU-Grundrechte	111
I. Anwendbarkeit	111
II. Schutzbereich	112
1. Sachlicher Schutzbereich	112
a) Auslegungskriterien	112
b) Arten der Grundrechte	113
c) Nebeneinander der Schutzbereiche	114
2. Persönlicher Schutzbereich	114
III. Eingriff	115
IV. Rechtfertigung	115
1. Gesetzesvorbehalt	116
2. Einschränkungen des Gesetzgebers	116
a) Wesensgehaltsgarantie	116
b) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	117
C. EMRK	117
■ Check: EU-Grundrechte.....	119

5. Teil: Prozessrecht	120
1. Abschnitt: Gerichtsorganisation	120
A. Gerichtshof der Europäischen Union als Organ	120
B. Gerichtshof	121
C. Gericht	122
D. Fachgerichte	122
2. Abschnitt: Vertragsverletzungsverfahren	123
A. Zulässigkeit	123
I. Zuständigkeit	123
II. Parteifähigkeit	124
III. Vorverfahren	124
IV. Klagegegenstand	125
V. Rechtsschutzbedürfnis	125
B. Begründetheit	125
C. Folgen der Entscheidung	126
3. Abschnitt: Nichtigkeitsklage	126
A. Zulässigkeit	127
I. Zuständigkeit	127
II. Parteifähigkeit	127
III. Klagegegenstand	127
IV. Klagebefugnis	127
V. Klagefrist	128
VI. Ordnungsgemäße Begründung	128
B. Begründetheit	129
C. Wirkung der Entscheidung	129
4. Abschnitt: Vorabentscheidungsverfahren	130
A. Zulässigkeit	130
I. Zuständigkeit	130
II. Vorlageberechtigung	131
1. Gerichte der Mitgliedstaaten	131
2. Vorlagepflicht	131
III. Zulässige Vorlagefrage	131
IV. Entscheidungserheblichkeit	132
B. Entscheidung über die Vorlagefrage	133
C. Wirkung der Entscheidung	133
5. Abschnitt: Weitere Verfahrensarten	133
■ Check: Prozessrecht.....	134